



Hofstetten-Flüh *aktuell* 7-8/2024



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Leimental



Was uns ausmacht:
Nähe.

Als Raiffeisenbank Leimental unterstützen wir lokale und regionale Vereine und Projekte.

Ein Tal - Eine Bank

Entdecken Sie unsere
Website:



Das meiste hat einen Grund.

© Walter Ludin

Hofstetten-Flüh **aktuell** 7-8/2024 48. Jahrgang

Auflage	1'700 Exemplare
Herausgeber	Gemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Stefan Rüde, Peggy Schwab, Celine Tasser, Franziska van Deurse, Gemeindeverwaltung
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch → Direktlinks
Inserate	1S: CHF 200.– ½S: CHF 100.– 1/3S: CHF 75.– ¼S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen – auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unsere Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Matthias Gaberthüel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Transparenz schafft bekanntlich **Vertrauen** und **Vertrauen** bildet wiederum die Basis einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit und/oder Partnerschaft. Ohne **Vertrauen** entstehen Missverständnisse und Konflikte, die oft nur sehr schwer wieder zu kitten sind.

Ich möchte Ihnen einen Einblick in die Herausforderungen geben, die mich im Zusammenhang mit **Transparenz** und **Vertrauen** beschäftigen:

Es war mir bewusst, dass das Arbeitspensum für das Amt als Gemeindepräsidentin mit 40% eher knapp bemessen ist, um all die aufgelaufenen Pendenzen abzarbeiten oder mich den Aufgaben zu widmen, um die Gemeinde wie auch die Organisation weiterzuentwickeln und die Mitarbeitenden zu führen. Nichtsdestotrotz ist es mir wichtig, mir genügend Zeit zu nehmen, um mich regelmässig mit meinen Mitarbeitenden und der Bevölkerung auszutauschen. Auf der Strasse oder vor dem Dorfladen werde ich nicht selten auf Vorgänge oder Projekte in der Gemeinde angesprochen. Die persönliche Begegnung und das Gespräch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern scheinen mir auf kommunaler Ebene genauso wichtig wie schriftliche Informationsquellen. Der Dialog ist meines Erachtens ein unersetzliches Instrument, um **Vertrauen** in das Handeln von Behörden aufzubauen. Ich schätze es daher sehr, wenn Sie die Möglichkeit nutzen, Ihr Anliegen mit mir in meiner Sprechstunde oder bei einer anderen Gelegenheit zu diskutieren.

Mir ist es bewusst, dass nicht alle mit der Art und Weise, wie ich an Aufgaben herangehe, einverstanden sind. Ich akzeptiere das und schätze **Transparenz** in Form eines offenen und ehrlichen Feedbacks sehr, es hilft bei der Selbstreflektion. Gerne nehme ich auch Vorschläge und Ideen von anderen wie auch konstruktive Kritik an, denn sie können allesamt einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisation liefern. Was ich hingegen nicht annehmen und somit auch nicht akzeptieren kann sind Aussagen, welche die Kompetenzen oder Leistungen von meinen Mitarbeitenden oder von Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen ungerechtfertigterweise in Frage stellen, insbesondere dann, wenn solche (unqualifizierten) Äusserungen an einer Gemeindeversammlung oder im öffentlichen Teil einer Gemeinderatssitzung gemacht werden. Ich **vertraue** in die Fähigkeiten meiner Mitarbeitenden, denn sie waren es, die trotz schwierigen Umständen und mit reduzierten Ressourcen in den vergangenen Monaten und Jahren der Gemeinde die Treue gehalten und dafür gesorgt haben, dass die Dienstleistungen weiterhin erbracht wurden.

Um **Transparenz** und Nachvollziehbarkeit der Tätigkeit der Verwaltung zu fördern, hat der Kanton Solothurn vor einigen Jahren das Öffentlichkeitsgesetz eingeführt. Dieses gibt jeder Person einen grundsätzlichen Anspruch darauf, amtliche Dokumente ohne Interessennachweis einzusehen. Mit den öffentlichen Gemeinderatssitzungen und den regelmässigen Informationen auf der Homepage und im HF aktuell sind Geschäfte, Meinungsbildungsprozesse und Entscheidungen des Gemeinderats bereits sehr **transparent**.

Einzelne Einwohnerinnen und Einwohner mögen das nicht so empfinden und stellen – mit Verweis auf das erwähnte Öffentlichkeitsprinzip – regelmässig Herausgabebesuche zu den verschiedensten Geschäften. Auch wenn es ihr gutes Recht ist, so bleibt mir bis heute verborgen, inwiefern diese zusätzlichen Informationen der Weiterentwicklung der Gemeinde oder der Förderung der **Transparenz** gedient hätten. Was mir hingegen nicht verborgen bleibt ist die Tatsache, dass die Gesuche vor allem internen Aufwand kreieren, aber auch ein Gefühl von fehlendem **Vertrauen** in die Arbeit des Gemeinderats und der Gemeindeangestellten aufkommen lassen. Wäre es nicht viel sinnvoller, wenn wir unsere Energie in gemeinsame Überlegungen zur Wiederherstellung des Finanzhaushalts investieren würden?

Wie auch immer: Die vielen positiven Rückmeldungen seit meinem Amtsantritt vor etwas mehr als einem Jahr lassen mich darauf **vertrauen**, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

GEMEINSAM VORWÄRTS – Danke für Ihr **Vertrauen!**

Tanja Steiger, Gemeindepräsidentin

Gemeinde

Aus dem Gemeinderat – Mai 2024

➤ **Beirat BLT Transport AG**

Für die neue Amtsperiode (01.07.2024-30.06.2029) wurde Herr Paul Habertür als Beirat der BLT als Vertreter der Gemeinde Hofstetten-Flüh gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude im Amt.

Im Übrigen hat sich der Gemeinderat im Monat Mai intensiv mit dem Budget 2024, der Gemeindeversammlung vom 14.05.2024 und der Rechnung 2023 auseinandergesetzt, sodass der Bericht an dieser Stelle mager ausfällt.

PERSONELLES – Good bye, BRIGITTE STÖCKLI OSER

Brigitte Stöckli Oser hat sich nach mehrjähriger Tätigkeit als Gemeinderätin entschieden, per Ende Juni 2024 das Amt niederzulegen. Der Hauptgrund liegt in der Unvereinbarkeit von Beruf, Familie und Politik.

Brigitte zeichnete verantwortlich für das anspruchsvolle Ressort Soziales mit den Themen Alter, Wohn- und Pflegeheime, Sozialwesen, Suchtprävention, Spitex, Tagesbetreuung, Schulzahnpflege, Elternberatung, Asylwesen, Spenden/Sponsoring. Das Ressort beinhaltet Ämtli wie Mitglied des Leitungsgans der Sozialregion Dorneck, Mitglied in der Sozialkommission und zuständig für die Arbeitsgruppen Asyl und Alter 60+.

In den vergangenen 6 Jahren hat Brigitte viel Aufbauarbeit geleistet und zahlreiche Projekte umgesetzt. Wir haben Brigitte als eine kompetente und überlegt handelnde Gemeinderätin kennengelernt und bedauern ihren Rücktritt sehr. Der Gemeinderat dankt Brigitte für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Herzlich willkommen, BRIGITTA KÜRY IM GEMEINDERAT

Brigitta Küry wird die Nachfolge von Brigitte Stöckli Oser als Gemeinderätin für das Ressort Sozialwesen am 1. Juli 2024 antreten.

Brigitta ist Präsidentin der Arbeitsgruppe 60+ und seit dieser Amtsperiode Ersatzgemeinderätin. Durch ihre Ausbildung zur Sozialarbeiterin und ihre berufliche Tätigkeit als Bereichsleiterin Sozialarbeit und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Firma CONVALERE AG in Pratteln erfüllt sie die Voraussetzungen für das Amt als GR Soziales bestens.

Wir wünschen Brigitta viel Erfolg im Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Tanja Steiger, Gemeindepräsidentin

Zivilstand

Todesfälle

20. Mai **Gisin Angelina**, Hofstetten
22. Mai **Hänni-Elgert Helga**, Flüh
27. Mai **Schneiter-Brodbeck Alfred**, Hofstetten
12. Juni **Uebersax Böttcher Ruth Hedwig**, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Zivilstandesmeldungen (Geburten, Hochzeiten, Todesfälle) sowie Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen werden nur veröffentlicht, wenn der Wunsch und das Einverständnis der Betroffenen vorliegen.

Sollte eine Veröffentlichung gewünscht werden, teilen Sie dies bitte der Verwaltung schriftlich per Brief, per E-Mail aktuell@hofstetten-flueh.ch mit, oder geben Sie eine schriftliche Mitteilung am Schalter bis zum Redaktionsschluss ab. Das Einverständnis zur Veröffentlichung gilt auch für die Abrufbarkeit von «Hofstetten-Flüh *aktuell*» im Internet.

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Bauinformationen des Kantons

An der Talstrasse werden im **Abschnitt Knoten Zollhaus bis Ortsausgang** provisorische Baumassnahmen in der Fahrbahn notwendig. Die unruhige Belagsoberfläche aufgrund von Flickern, Belagsrissen und Schlaglöchern wird oberflächlich mit einem neuen provisorischen Belag ausgebessert. Zudem werden alle Strassenabdeckungen auf die richtige Höhe versetzt. Diese Arbeiten dauern ca. 6 Wochen und sind witterungsabhängig. Am Trottoir sind ebenfalls lokale Erhaltungsmassnahmen geplant.

Diese provisorischen Baumassnahmen dienen als Überbrückung bis das definitive Strassensanierungs-/Umgestaltungsprojekt vorliegt. Die Projektierung der Kantonsstrasse erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und lehnt sich an der neuen Ortsplanung ab, welche ebenfalls in Bearbeitung ist. In den nächsten Jahren sind nebst der Genehmigung der Ortsplanungsrevision auch die Genehmigung des Strassensanierungsprojektes geplant. Sobald das rechtliche Planungsinstrument vorliegt, ist die Realisierung des Strassenprojektes geplant.

Die Bauarbeiten beginnen am 24. Juni und dauern bis ca. Ende Juli 2024.

Die Bauarbeiten werden etappenweise ausgeführt und durch einen Verkehrsdienst geregelt. Die Zufahrten zu den angrenzenden Liegenschaften sind bis auf kurzzeitige Ausnahmen gewährleistet.

Der Postautodienst (Linien 68 und 69) bleibt gewährleistet. Die bestehenden Haltestellen «Schulhaus» und «Sternenbergstrasse» werden situativ bis auf ein paar Meter provisorisch verschoben.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau, Abteilung Strassenbau als Bauherrschaft und Bauleitung sowie die ausführende Unternehmung BS Kaltmicrobelag AG werden bemüht sein, die Behinderungen möglichst gering zu halten.

Wir danken Ihnen für das Verständnis während der anstehenden Bauarbeiten.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Antonio Fadda, Projektleiter + Bauleiter Kanton Solothurn, Amt für Verkehr und Tiefbau, Tel. 061 704 70 94

Markus Saner, Bauführer BS Kaltmicrobelag AG, Mobil 079 322 45 70

Die generelle Leinepflicht für Hunde im Wald gilt noch bis Ende Juli

Mit Rollleinen kann den Hunden trotz Leinepflicht ein gewisser Bewegungsfreiraum gewährt werden. Hundehalter/innen, die sich nicht an diese Pflicht halten, müssen mit einer Busse rechnen.

Wildwarngeräte, um Unfälle mit Wildtieren zu verhindern

Der Kanton Solothurn hat in verschiedenen Gebieten erstmals Wildwarngeräte an Kantonsstrassen aufgestellt.

Dadurch sollen Kollisionen von Motorfahrzeugen mit Wildtieren reduziert und verhindert werden, und das Tierleid dank den neuen elektronischen Geräten so klein wie möglich gehalten werden.

Jedes Jahr ereignen sich in unserem Revier 55 auf den Kantonsstrassen Hofstetten-Flüh, Flüh-Mariastein (Talstrasse), Hofstetten-Ettingen, Bättwil und Witterswil zahlreiche Unfälle mit Wildtieren wie Rehe, Wildschweinen, Füchse, Dachse, Feldhasen und Marder.



Das Kantonale Amt für Jagd, Wald und Fischerei registrierte, dass in den Jahren 2017-2021 insgesamt im Kanton SO 3'566 Tiere zu Tode kamen, wobei die Dunkelziffer, der nicht gemeldeten Unfälle noch einiges höher sein dürfte!

Um die Sicherheit auf den Solothurner Kantonsstrassen zu erhöhen und Unfälle zu verhindern, hat der Regierungsrat SO im Dezember 2022 beschlossen, gezielte Massnahmen umzusetzen, u.a. mit elektronischen Wildwarngeräten. Solche Geräte werden in verschiedenen Kantonen (BL, ZH und Schwyz) erfolgreich eingesetzt, um gefährliche Passagen zu entschärfen.

Unfälle bei Wildtierkollisionen sind meist durch die hohe Fahrgeschwindigkeit und das überraschende Auftauchen des Wildes verursacht worden!

Präventiv Massnahmen durch Licht-, Ton- oder Geruchsignale, um Wildtiere von den Strassen fernzuhalten sind oft nur mässig erfolgreich. Die Tiere gewöhnen sich mit der Zeit daran. Nach neuesten Erkenntnissen ist es zielführender, auf die Warnung der Verkehrsteilnehmenden zu setzen. Dadurch sind sie bremsbereiter und können das Tempo früher reduzieren.

Wenn's blinkt, Tempo reduzieren!

Diese neuen Geräte warnen bei schlechten Lichtverhältnissen, in der Dämmerung und nachts mittels orangen Blinklichts, dass unterhalb der Wildwarntafel montiert ist! Bei blinkenden Lampen bitten wir die Verkehrsteilnehmer das Tempo zu reduzieren. Dadurch kann man schneller auf ein plötzlich querendes Wildtier reagieren und eine Kollision effektiv verhindern.

Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und gute Fahrt.

Die *Jagdgesellschaft Flüh Revier 55* dankt Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit.



Interessiert dich zeitgenössische Kunst?
Gehst du gerne an kulturelle Veranstaltungen?
Hast du eine Passion für Musik, Tanz, Literatur oder Fotografie?

Der gemeinnützige Verein «Leimentale» engagiert sich für die Förderung von Kunst und Kultur und führt jährlich die «Leimentale» durch.

Unterstütze als Vereinsmitglied
die leimentaler Kunst- und Kulturlandschaft.

GEMEINSAM
KÖNNEN WIR VIEL
BEWEGEN.

**WERDE
MITGLIED**

Einzelmitglied: 40 CHF
Familie: 60 CHF
Firma: 100 CHF

Erhalte Einladungen zu allen Veranstaltungen
und profitiere vom Mitgliederrabatt.

www.leimentale.ch



Barbara Krause: barbara@bamineti.art
Raiffeisen Leimental
Konto: Trägerverein Leimentale
IBAN: CH02 8080 8001 8749 2965 5

Inserat

Seit 1888 die vertrauensvolle Hilfe
im Todesfall:
24 H / 365 Tage



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 763 70 20**

info@bestattungen-heinis.ch
www.bestattungen-heinis.ch

Cyrill Thoma Hofstetten
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Umwelttipp: Wasser und Zeit sparen im Garten

Mit der Klimaerwärmung wird das Wasser noch kostbarer

Der Frühling 2024 war zwar sehr regenreich. In der Entwicklung über die Zeit ist die mittlere Temperatur in Hofstetten-Flüh in den Sommermonaten seit 2010 aber tendenziell deutlich gestiegen und die durchschnittlichen Niederschlagsmengen sind gesunken. Mit der fortschreitenden Klimaerwärmung rechnet der Kanton Solothurn auch in der Zukunft mit steigenden Temperaturen, Hitzewellen und Trockenperioden. Das hat auch Auswirkungen auf die Menge und Qualität von Quellwasser und das Grundwasservorkommen. Wasser ist und bleibt ein kostbares Gut.

Helfen Sie mit, die Wasserreserven zu schonen

Wenn wir sparsam mit Wasser umgehen, schonen wir nicht nur unser Portemonnaie, sondern tragen auch dazu bei, die nicht unerschöpflichen Wasserreserven zu schonen. Im Garten bedeutet Wasser zu sparen auch Energie, Kosten, Arbeitsaufwand und wertvolle Zeit zu sparen.



Wie kann ich im Garten Wasser und Zeit sparen?

- Nur wässern, was wirklich Wasser braucht.
- Wählen Sie standortgerechte, einheimische und trockenheitsresistente Pflanzen. Sie müssen nicht oder kaum gegossen werden.
- Eine Blumenwiese mit heimischen Wildblumen muss nicht gegossen werden und nur etwa 1-2 im Jahr gemäht werden.
- Rasen nicht zu kurz schneiden. Mähen Sie im Sommer den Rasen nicht tiefer als 7 Zentimeter, da seine Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit proportional zu seiner Höhe steigt. Je kürzer der Rasen, desto schneller trocknet der Boden aus. Wählen Sie zudem trockenheitsverträgliche Rasensorten.
- Mulchen Sie Blumen- und Gemüsebeete und schützen sie so vor dem Austrocknen. Gleichzeitig kann Unkraut (und Zeit fürs Jäten) so deutlich reduziert werden und die Bodenqualität wird verbessert. Als Mulchmaterial eignet sich z.B. Stroh, Heckenschnitt, Heu, Rasenschnitt, Laub, Sägespäne, Chinaschilf, angerotteter Kompost. Das Mulchmaterial sollte kleingehäckselt sein, so kann es besser um die Pflanzen herum verteilt werden und verrottet leichter. Es ist durchaus vorteilhaft verschiedene Mulchmaterialien zu mischen. Achtung mit Rindenmulch in Beeten: Er gibt Säure ab und entzieht dem Boden viel Stickstoff.
- Bepflanzen Sie freie Flächen in Beeten und unter Sträuchern mit Bodendeckern und reduzieren Sie so die Verdunstung. Sorgen Sie durch dichte Kulturen für Beschattung. Gleichzeitig wird die Verbreitung von Unkraut reduziert.

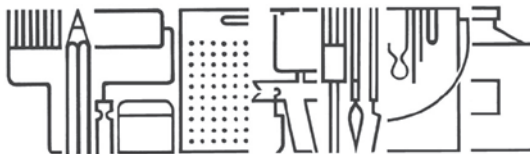
- Verwenden Sie gesammeltes Regenwasser zum Giessen. Es ist kalkarm und die Pflanzen mögen es besser als Leitungswasser. Decken Sie stehendes Wasser in der Regentonne mit einem Moskitonetz ab, damit Mücken und Tigermücken darin ihre Eier nicht ablegen können.
- Giessen Sie früh morgens oder abends, um die Verdunstung durch die Hitze zu verringern. In der prallen Mittagssonne verdunstet der grösste Teil des Wassers wieder.
- Giessen Sie weniger häufig, dafür aber durchdringend. So passen sich die Pflanzen an und ihre Wurzeln wachsen tiefer in den Boden, wodurch sie sich in Trockenphasen besser mit Wasser aus den tieferen Schichten versorgen können.
- Wässern Sie mit dem Gartenschlauch oder der Giesskanne direkt über dem Wurzelbereich. Rasensprenger wässern weniger gezielt und die Verdunstung ist deutlich höher. Zudem fördert das Giessen über die Blattfläche Krankheiten wie beispielsweise Mehltau.
- Statten Sie Töpfe und Kübel mit einer Drainageschicht aus naturbelassenem Bimsgranulat aus, welche Wasser aufnehmen und speichern kann. Schützen Sie die Erdoberfläche im Topf mit Mulch vor dem Austrocknen.
- Wählen Sie im Garten für Wege und Plätze Bodenbelege, welche das Wasser versickern lassen (entsiegelt). So bleibt das Wasser vor Ort zur Verfügung, anstatt einfach abzufliessen. Zudem wird das Grundwasser gespeist.



Ihre Arbeitsgruppe Naturschutz und Wald

Quellen: Bundesamt für Umwelt, Amt für Umwelt Kanton Solothurn, Flaticon, Klaus Langer Hofstetten-Flüh aktuell (10/2023)

Inserat



Georg Gschwind
Maler & Tapezierer

Nachfolger: P. Gschwind
Ettingerstr. 5, **4114 Hofstetten**
malta.gschwind@bluewin.ch

Pascal Gschwind
Tel. 061 731 11 27
Mob. 079 638 03 08

Kinder- und Jugendpolitik im Fokus

Im Rahmen des zu erstellenden Kinder- und Jugendleitbilds fand am 25. Mai ein partizipativer Grossgruppenanlass statt. Behördenvertretermitglieder, Fachpersonen und weitere Interessierte haben sich in einer ganzen Reihe von Workshops, intensiv mit der Kinder- und Jugendpolitik ihrer Gemeinde auseinandergesetzt.

Bereits seit einiger Zeit möchten die fünf Gemeinden im Solothurnischen Leimental durch die Erarbeitung eines Kinder- und Jugendleitbilds eine Lücke in der Kinder und Jugendpolitik schliessen. Aufgrund der Pandemie hat sich das gemeinsame Vorhaben etwas verzögert. Dieses Jahr ist es endlich soweit und die fünf Gemeinden gehen ihr Leitbild gemeinsam an.

Die ersten vier Monate im 2024 standen ganz im Zeichen der Bestandsaufnahme und Bedürfniserfassung.

Durch Datenrecherche wurden *Porträts der Gemeinden* anhand von Kennzahlen wie Bevölkerungszahlen, Altersverteilung aber auch die ÖV-Anbindung erstellt.

Im Zusammenwirken mit zahlreichen Anbietenden wurde die vielfältige *Angebotslandschaft* für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen in den Gemeinden mit Steckbriefen erfasst und eine Übersicht zusammengestellt.

Mit einer Umfrage, zu der alle Menschen im Solothurnischen Leimental eingeladen waren, konnten bestehende *Angebote* eingeschätzt und bewertet, sowie auf allfällige *Angebotslücken* hingewiesen werden.

Nach einem anregenden Einstieg über die Kinder von Bullerbü konnten Kinder aus dem Kindergarten ihre Vorstellungen von einem Kinderdorf zeichnen und im Gruppengespräch dazu Stellung nehmen, was sie zum Glücklich-Sein brauchen oder als Dorfkönig/in sofort ändern würden.

Alle fünf Jahre werden mit einer grossen *JASOL Umfrage* Erkenntnisse über



das Freizeitverhalten junger Menschen im Solothurnischen Leimental gewonnen, Bedürfnisse Jugendlicher, Erwartungen von Eltern und Behörden abgefragt und überprüft, ob das Konzept der Jugendarbeit noch dem Alltag ihrer Zielgruppe entspricht.

Am **DenkTAG** haben wir gleich gestartet, wie die Kinder in den Kindergärten. So konnten die Mitwirkenden ihre Visionen und Grundhaltungen für eine zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendpolitik zeichnen.

Anschliessend wurden die Stärken und Schwächen des IST-Zustands in Hofstetten-Flüh herausgearbeitet und daraus Handlungsbedarf abgeleitet.

Am Ende des Tages wurden die gefundenen Ziele und Massnahmen gewichtet, um herauszufinden, welche Schwerpunkte das Kinder- und Jugendpolitische Leitbild von Hofstetten-Flüh beinhalten soll.

Der Kontakt und Austausch mit den Nachbargemeinden, die für sich den gleichen Prozess durchliefen, wurden rege genutzt und sehr geschätzt.

Niggi Studer, JASOL

Scooter-Night 2024

Alle Jahre wieder, weshalb auch die Scooter-Night im 2024 mit dabei ist. Doch was ist das überhaupt? Die Scooter-Night ist ein faszinierendes Event, das von einer Gruppe Jugendlicher mit der Hilfe der JASOL jährlich organisiert wird. Wir setzen uns zu Beginn des Jahres zusammen, reflektiert über vergangene Veranstaltungen und versuchen, den Event kontinuierlich zu verbessern.

Ursprünglich entstand die Idee für die Scooter-Night aus dem Wunsch einiger Jungs, einen Anlass zu planen, bei dem man bis spät in die Nacht mit Scootern fahren kann und gleichzeitig für Verpflegung gesorgt ist. Im Laufe der Jahre wurde diese Idee immer weiter verfeinert, bis sie zum spektakulären Anlass der Scooter-Night wurde. Auch in diesem Jahr darf man sich wieder auf ein unvergessliches Erlebnis freuen, denn die Scooter-Night findet am **24. August** in vollem Umfang auf dem Mammut, dem Schulareal in Hofstetten, statt.

Von 18–22 Uhr gibt es die Möglichkeit auf der Halfpipe, sowie auf einem selbst gebauten Parcours mit Scootern zu fahren und dazu coole Musik von einem DJ zu hören. Der Abend wird mit einem aufregenden Wettbewerb gekrönt, bei dem die Teilnehmenden ihr Können unter Beweis stellen müssen. Doch das ist noch nicht alles! Ein tolles Gewinnspiel wartet auf die Besucher/innen, bei dem es grossartige Preise zu gewinnen gibt.

Während des gesamten Abends können sich die Gäste mit gekühlten Getränken und einer Vielzahl von Speisen verwöhnen lassen. Von Pommes bis zu verschiedenen Wurstspezialitäten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Als krönender Abschluss des Tages erwartet die Besucher eine atemberaubende Scooter-Show, die von echten Profis aufgeführt wird. Ein Spektakel, das man auf keinen Fall verpassen sollte!

Sarina Meyer (Hofstetten)

Schuljahr 2024/25



Beginn des Schuljahres: Montag, 12. August 2024
Ende des Schuljahres: Freitag, 27. Juni 2025

Hofstetten

	Klassenlehrperson
Kindergarten Felsenäscht	Fotini Spinthakis (Stellvertretung) Tamara Pecoraro
Kindergarten Wirbelwind	Nadja Weber
1. Klasse	Sandra Monnier
2. Klasse	Rahel Rupp
3. Klasse	Mirjam Altermatt
4. Klasse	Andrea Bächtiger
5. Klasse	Maria Oliveri
6. Klasse	Carmen Marti, Dominik Isenegger

Flüh

	Klassenlehrperson
Kindergarten Kunterbunt	Tanja Gafner-Wyss
Kindergarten Rägeboge	Pia Thüring
1. Klasse	Désirée Viliotti
2. Klasse	Jennifer Scherrer
3. Klasse	Lea-Mina Zbinden
4. Klasse	Erika Petta
5./6. Klasse	Ulla Albrecht, Anouk Recher

Ferienplan und schulfreie Tage

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Herbstferien (2 Wochen)	Samstag, 28. September 24	Montag, 14. Oktober 24
Weihnachtsferien (2 Wochen)	Samstag, 21. Dezember 24	Montag, 6. Januar 25
Fasnachts-/Sportferien (2 Wochen)	Samstag, 1. März 25	Montag, 17. März 25
Frühlingsferien (2 Wochen)	Samstag, 12. April 25	Montag, 28. April 25
Sommerferien (6 Wochen)	Samstag, 28. Juni 25	Montag, 11. August 25

Schulfreie Tage

Donnerstag, 15. August 2024	Maria Himmelfahrt
Mittwoch, 18. September 2024	Kantonaler Lehrertag (nur Flüh)
Freitag, 1. November 2024	Allerheiligen
Donnerstag, 14. November 2024	ZSL Lehrpersonenweiterbildung
Freitag, 15. November 2024	ZSL Lehrpersonenweiterbildung
Freitag, 6. Dezember 2024	St. Nikolaus
Donnerstag, 27. Februar 2025	Schmutziger Donnerstag (nachmittags frei)
Donnerstag, 1. Mai 2025	Tag der Arbeit
Donnerstag, 29. Mai 2025	Auffahrt
Freitag, 30. Mai 2025	Auffahrtsbrücke
Montag, 9. Juni 2025	Pfingstmontag
Donnerstag, 19. Juni 2025	Fronleichnam
Freitag, 20. Juni 2024	Fronleichnambrücke (ZSL Lehrpersonenweiterbildung)
Freitag, 27. Juni 2025	letzter Schultag (Unterricht bis 11 Uhr)

Inserat

Creative Plattenbeläge

URS KISSLING GmbH

TEL. 061 421 33 80

*Ihr Partner für
schönere Badezimmer*

Seit 1968

info@urskissling.ch

Binningen / Flüh

Sporttag in Hofstetten



Um 8 Uhr warteten die Schüler/-innen der 1.–6. Klasse erwartungsvoll auf dem Hartplatz des Schulhauses in Hofstetten. Der Sporttag wurde mit einer herzhaften Begrüssung eröffnet und ein paar schmissigen Warm-ups.

Danach ging es zur altersdurchmischten Gruppeneinteilung für den Postenlauf am Morgen. Immer zwei Gruppen starteten am selben Posten. Bei noch frischen Morgentemperaturen kamen schon die ersten Kinder ins Schwitzen. Nicht nur Ausdauer und Kraft, auch die Ballgeschicklichkeit, die Konzentration und Kraftdosierung waren Anforderungen bei den diversen Posten. So zum Beispiel beim Flunkyball, wo die Kinder mit Eifer dabei waren.



Die verteilten Capri Sun und Energieriegel erfreuten die Kinderherzen während der dazwischenliegenden Pause. Es war schön zu beobachten, wie sich da und dort neue Kontakte ergaben und die Capitans jeder Gruppe (6. Klässler) zu ihren Schäfchen aus den unteren Klassen schauten.



Das Gefühl der Zusammengehörigkeit war auch präsent beim Tanzen vor und nach der Rangverkündigung. Stolzler Sieger des diesjährigen Postenlaufes war die dunkelblaue Gruppe mit Capitan Jake und mit Esther, Nael, Lillias, Anna, Mara-Talisha, Kyrylo, Janick Alexis, Jonathan. Wir gratulieren!

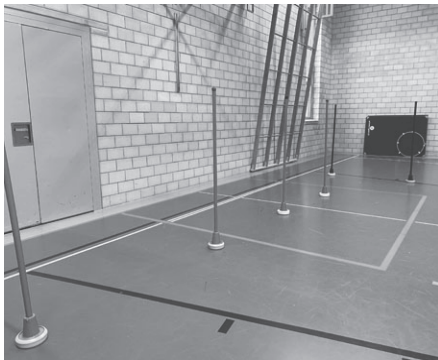
Weiter ging es am Nachmittag mit einem Fussballturnier in der Turnhalle für die 4.–6. Klasse. Eifrig, ehrgeizig und gezielt spielten die Kinder den Ball hin und her, um dabei möglichst oft das Tor zu treffen. Dies war aufgrund der eher kleineren Goals gar nicht so einfach. Die Torhüter/-innen waren stets bemüht den Ball gekonnt abzuwehren, was nicht immer gelang. Dies führte zu lauten Jubelschreien vom gegnerischen Team. Am Ende wurde das Gewinnerteam mit Applaus beglückwünscht und erhielt ein kleines Präsent.

Mit Zufriedenheit blicken wir auf diesen bewegten Tag im Sportmonat Mai zurück. Der Dank gilt unseren Organisatoren Philipp Rohrbach und Maria Oliveri sowie allen Beteiligten des Teams Hofstetten, die sich für das Gelingen des gemeinsamen Schulanlasses eingesetzt haben.

Claudia Löw, Mirjam Altermatt

Sporttag in Flüh

Ganz im Sinne des Sportmonats Mai führte die gesamte Primarschule Flüh vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse den Sporttag durch. Trotz des regnerischen Wetters ist es der Primarschule gelungen, ein grossartiges Programm mit insgesamt zehn verschiedenen Posten anzubieten.



Die Schülerinnen und Schüler konnten in ihren Gruppen bei den jeweiligen Posten ihr sportliches Können unter Beweis stellen und Punkte sammeln. Die Gruppen setzten sich aus Kindern von allen Klassenstufen zusammen.

Der Sporttag war demnach nicht nur sportlich, sondern auch altersdurchmisch, wovon alle voneinander profitieren konnten. Sowohl aus den Rückmeldungen der Kinder als auch der Lehrpersonen geht hervor, dass der Sporttag allen viel Freude und Spass bereitet hat.



Als Wertschätzung für die Teilnahme am Sporttag haben alle Schülerinnen und Schüler ein Diplom mit ihrem Gruppenfoto erhalten und die Ränge 1 bis 3 wurden ebenfalls verkündet. Wir gratulieren allen Kindern zu ihrer sportlichen Leistung.

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN MALER AG

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Zur Pensionierung von Angelika Rüde

Christian Hügli: Im Sommer gehst du in Pension.

Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf?

Angelika Rüde: Im Moment ist es wie immer vor den Ferien: Es gibt viel zu erledigen. Ich freue mich auf die Pension, genieße es aber, noch zu arbeiten. Ich habe im Leben gelernt, mich auf etwas einzustellen und bewusst zu arbeiten. Bis jetzt macht sich noch keine Wehmut bemerkbar.



Du kannst auf eine lange Zeit zurückblicken. Welche Erinnerungen sind dir wichtig? Welches sind deine wichtigsten Stationen?

Ich besuchte das Kindergartenseminar in Klosters/GR. Wir genossen bereits damals eine sehr breite und moderne Ausbildung. Ich erlebte zuerst die Kindergartenkommission, danach die Eingliederung in die Schulkommission. Die politischen Diskussionen über die Entstehung des Zweckverbands Schulen Leimental und den Bau des Schulhauses waren eine spannende Zeit. Im Unterricht erlebte ich die Umsetzung der erweiterten Lernformen und die Einführung des Lehrplans 21. Es war interessant zu sehen, wie sich das Berufsbild von der «Kindergartentante» zur Kindergartenlehrperson veränderte.

Wie bist du zu uns ins Leimental gekommen?

Durch die Liebe. In den Ferien in Italien lernte ich meinen Mann kennen. Er war Primarlehrer in Rodersdorf.

Zu Beginn konnte ich hier nicht arbeiten, da der Kanton damals keine Doppelverdiener im Schulwesen wollte. Ich habe in Rodersdorf die Schulbibliothek betreut und ging als Betreuungsperson ins Skilager mit. Unsere Kinder kamen zur Welt. Wir sind nach Hofstetten umgezogen. Dort war ich im MuKi-Turnen und in der Pfarrei engagiert.

Als kurzfristig die Kindergärtnerin ausfiel und die Kinder bereits vor dem Kindergarten standen, rief mich Frau Ragetti von der Kindergartenkommission an und fragte mich, ob ich spontan einspringen könnte. Ich liess alles stehen und liegen und von dem Zeitpunkt an, war ich Stellvertreterin in Hofstetten. Glücklicherweise war ich gut vernetzt und unsere Kinder konnten von den Nachbarn betreut werden.

Als Susi Gschwind Kindergarteninspektorin wurde, wurde ich ihre Stellvertreterin im Kindergarten Flüh. So kam ich zur ersten Anstellung. Später wurde ich fest als Kindergärtnerin in Hofstetten angestellt. Der Doppelkindergarten war damals erst zwei Jahre alt. Wir Kindergärtnerinnen vom «Wirbelwind» und «Felsenäscht» begannen nun eine sehr enge Zusammenarbeit. Wir wollten ein gemeinsamer Kindergarten sein.

Wie auch heute noch. Dies ist eine grosse Qualität. Die Zusammenarbeit findet grossen Anklang bei allen. Wie habt ihr damals diese intensive Zusammenarbeit begonnen?

Das «Zusammenwachsen» war ein Prozess über mehrere Jahre. Zuerst vereinheitlichten wir alle Regeln, Briefe und Aktivitäten. Später begannen wir auch gemeinsam zu unterrichten.

Du hast eine interessante Zeit erlebt. Wie hat sich deine Tätigkeit verändert?

Ende der 90er-Jahre kamen zum Frontalunterricht die erweiterten Lernformen hinzu. Die gesellschaftlichen Veränderungen wurden im Kindergarten spürbar. Die Kinder müssen zu Hause kaum mithelfen und können weniger selbständig spielen, obwohl in der Schule eigenständiges Arbeiten wichtiger wird. Der Kindergarteneintritt wurde um ein Vierteljahr vorverlegt, somit müssen wir uns auf ein jüngeres Entwicklungsalter einstellen. Aber die Kinder bleiben Kinder und die Eltern bleiben Eltern. Die grösste Sorge der Eltern ist nach wie vor, dass es den Kindern gut geht und etwas aus ihnen wird.

Was war dir wichtig in all den vielen Jahren deiner Lehrtätigkeit?

Jedes Kind so anzunehmen, wie es ist, d.h. den Entwicklungsstand und die Fähigkeiten jedes einzelnen zu akzeptieren. Bevor ich heiratete, studierte ich ein Jahr Heilpädagogik. Ich hatte schon, bevor es Integration gab, ca. 5 Kinder im Kindergarten integrativ unterrichtet.

Man kann dich also als Pionierin der Integrativen Schule bezeichnen?

Beim Kanton gab es noch keine Kompetenzzentren, Schulhilfen gab es auch nicht. Eleonore Thomann und ich mussten uns alles selbständig erarbeiten, was sehr spannend und interessant war. Wir lernten durch Erfahrung.

Welche Aufgaben erfüllen dich rückblickend mit Freude oder Stolz?

Lehrmittel stufengerecht zu entwickeln und den Unterricht den Bedürfnissen der Kinder entsprechend zu gestalten, bereitete mir viel Spass. Das Kreative auszuleben, erfüllte mich mit Freude.

Der Fasnachtsumzug entstand, weil damals im Dorf am Schmutzigen Donnerstag von Schülern Unfug getrieben worden war. So kam die Idee eines gemeinsamen Fasnachtsumzuges auf. Die älteren Schüler gingen Hand in Hand mit den Kindergartenkindern an den Umzug. Alle Kinder und auch wir Lehrpersonen waren glücklich darüber.

Die Weihnachtsspiele kamen hinzu. Anfangs waren die Aufführungen im oberen Stock des Kindergartens. Doch bald wurde es dort zu eng und wir wechselten 1999 in die Turnhalle. Mit dem Buch «Daniel» gab es das erste grosse Weihnachtsspiel im Mammut. Zuerst spielten die Kinder mitten in der Halle und die Zuschauer bildeten einen Kreis um die jungen Schauspielkinder. Das Publikum wuchs und damit alle eine gute Sicht auf die Vorstellung hatten, wurde ab 2007 auf der Bühne gespielt.

Als Pioniere haben wir die wöchentlichen Waldtage eingeführt. Der Dorfschularzt musste dies damals bewilligen und bestätigen, dass der Aufenthalt im Wald den Kindern gesundheitlich nicht schadet. Die Schulkommission musste die Waldtage auch bewilligen und heute ist dies eine Selbstverständlichkeit.

Was würdest du einer Person, die in diesen Beruf einsteigen will, mitgeben?

In diesem Beruf sollte man Kinder und Erwachsene gerne haben. Es gibt viel Elternarbeit und man muss mit den berechtigten Sorgen der Eltern umgehen können. Es ist ein kreativer Beruf. Man kann die Kinder individuell begleiten. Kindergärtnerin ist ein prägender Beruf. Wenn Kinder eine gute Kindergartenzeit verbringen, gehen sie später auch gerne in die Schule.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich, dass auch sie viel Schönes und Bereicherndes in Hofstetten erleben darf.

Was sind deine Pläne?

Zeit haben für Kreativität, Malen, Backen, Gartenarbeit. Zeit mit den Grosskindern verbringen.

Vielen Dank für deine Arbeit und alles, was du für Generationen von Schulkindern hier in Hofstetten geleistet hast.

*Christian Hügli
Schulleiter Hofstetten-Flüh*

Inserat



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke ...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr**

Beratungsfenster der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)



Pro Senectute Kanton Solothurn ist zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet jeweils am **Dienstag zwischen 13.45 und 16.15 Uhr** statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bäramsle, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00–11.00 Uhr unter 061 781 12 75 um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist in diesem Jahr an folgenden Terminen besetzt:

Dienstag, 13. August 2024
Dienstag, 8. Oktober 2024
Dienstag, 10. Dezember 2024

Dienstag, 10. September 2024
Dienstag, 12. November 2024

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Pro Senectute | Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein
Bodenackerstrasse 6 | 4226 Breitenbach | Telefon 061 781 12 75
info@so.prosenectute.ch | www.so.prosenectute.ch | www.infosenior.ch

Senior/-in im Klassenzimmer

Die Schule Hofstetten-Flüh ist auf der Suche nach Freiwilligen, die mit ihrer Erfahrung und Zeit den Unterricht bereichern.

Als Seniorin oder Senior im Klassenzimmer besuchen Sie während 2–6 Lektionen pro Woche eine Klasse. Sie unterstützen die Kinder zusätzlich und entlasten die Lehrperson. Dabei unterstützen Sie den Schulalltag und fördern die Beziehungen zwischen den Generationen. Pädagogische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Gesucht sind Senioren/innen für die Mitarbeit in der 1. – 6. Klasse

Möchten Sie sich gerne engagieren und einen Schnuppereinsatz vereinbaren oder haben Sie Fragen? Melden Sie sich via Mail oder telefonisch bei Frau Susanne Winkler Kaufmann.

Koordination spezielle Förderung: s.winkler@zsl-so.ch | 079 211 45 90

Pro Senectute Kanton Solothurn leitet das Projekt «Senioren im Klassenzimmer» im Auftrag des Kantons. Allgemeine Informationen zum Projekt finden Sie auf www.so.prosenectute.ch/klassenzimmer



Gottesdienste und Anlässe

Fr	28.06.	19.30	Jugendtreff JTF Yannik Stebler, UG Kirche
So	30.06.	10.00	Abschlussgottesdienst CAS Pfr. Daniel Frei Apéro
So	07.07.	10.00	Tour de Leimental Gottesdienst in Witterswil Pfr. Michael Brunner
So	14.07.	10.00	Tour de Leimental Gottesdienst in Metzerlen Pfrin. Sabine Hellinger
So	21.07.	10.00	Tour de Leimental Gottesdienst in Flüh Pfrin. Sabine Hellinger Kirchenkaffee
So	28.07.	10.00	Tour de Leimental Gottesdienst in Rodersdorf Pfrin. Sabine Hellinger
So	04.08.	10.00	Tour de Leimental St. Johannes-Kapelle Hofstetten Abendmahlsfeier Pfr. Michael Brunner
So	11.08.	10.00	Gottesdienst Taufe Pfr. Michael Brunner
So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag Gottesdienst (s. unten)
Mi	21.08.	17.00	Meitliräff: Glühwürmchenglas Anmeldung bis 17.8. unter 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch Unkostenbeitrag CHF 5.– Anita Violante
So	25.08.	10.00	Gottesdienst Pfrin. Sabine Hellinger Kirchenkaffee
So	01.09.	10.00	Gottesdienst



Ökumenische Anlässe

So	18.08.	10.00	Ökumenischer Sonntag Gottesdienst Kirche Metzerlen Pfr. Michael Brunner Ida Schaffter und Cäcilienchor
Mi	04.09.	14.30	Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren Evelyne Standke und Sigrid Petitjean Anmeldung bis 1.9. unter 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch Unkostenbeitrag CHF 5.–

Jubiläumsjahr: 50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh

Feiern Sie mit uns ein halbes Jahrhundert lebendige Ökumene!

Höhepunkt im Herbst

20. bis 22. September: Kirchenfest

Das vollständige Programm ist mit dem nebenstehenden QR-Code abrufbar.



Gottesdienste und Anlässe



Fr	05.07.	09.00	Herz-Jesu-Freitag Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Pfarrkirche St. Nikolaus und anschl. «Zmorge»
Sa	13.07.	18.00	Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Nikolaus
So	21.07.	10.00	Tour de Leimental Evang.-ref. Gottesdienst Ökum. Kirche Flüh
Fr	02.08.	09.00	Herz-Jesu -Freitag Eucharistiefeier Pfarrkirche St. Nikolaus mit anschl. «Zmorge»
So	04.08.	10.00	Tour de Leimental Evang.-ref. Gottesdienst St.-Johannes-Kapelle Hofstetten
Do	15.08.	10.00	Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt Pfarrkirche St. Nikolaus

Gemeinsames Mittagessen Im Chez Nikolaus

Wir möchten Sie zu einem gemeinsamen Mittagessen einladen,
wo sich Jung und Alt treffen und austauschen.

Wann: **18. Juli und 22. August 2024**

Wo: St. Nikolaus Saal im Pfarreizentrum, Hofstetten

Zeit: ab 11.45 Uhr

Kosten: Kinder bis 10 Jahre CHF 5.–
Erwachsene CHF 10.–

Mineralwasser und Kaffee inbegriffen

Wein zum Selbstkosten Preis

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Anmeldung: bis Montag, **15. Juli** und **19. August 2024**

Astrid Imhasly | Tel. 079 519 69 34 | a.imhasly@bluewin.ch

Herzlich lädt ein im Namen des Pfarreirats:

Astrid Imhasly

Voranzeige

DIE SCHÖPFUNG

von Christian Thomann

Uraufführung im Rahmen

des 50-Jahr-Jubiläums 2024

der Ökumenischen Kirche Flüh



Sonntag, 22. September 2024 | 11.00 Uhr

CäcilienChor Hofstetten-Flüh

Banntag 2024 in Hofstetten-Flüh

Der diesjährige Banntag wurde am 9. Mai 2024 von der Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport (KKGS) und durch die freundliche Unterstützung der JUBLA und des SC Soleita gemeinsam durchgeführt.

Der KKGS war es wichtig, auch in schwierigen Zeiten die Gemeindeanlässe durchzuführen. So entschlossen wir uns, den Banntag 2024 im einfachen Rahmen zu veranstalten. Wie immer gab es eine grosse Route und eine Kleine, die kinderwagentauglich war. Ebenfalls gab es eine dritte Route, die sogenannte «Abenteuerroute».



Zu grosser Freude der durchführenden Vereine und der KKGS liefen ca. 150 Frauen, Männer und Kinder die Grenzen unserer Gemeinde ab.

Auf dem Areal der Sportanlage Chöpfli stossen auch noch ca. 50 weitere Gäste dazu, sodass ungefähr 240 Gäste gemütlich nach dem Banntag beisammen sein und sich verpflegen konnten. Das ideale Wetter begünstigte das gemütliche Beisammensein zusätzlich. Die Kinder durften sich auf den Geräten der Spielbox vergnügen und Frau Prof. Dr. Sabine Deschler-Erb hielt für geschichtsinteressierte Laien eine Führung beim nahegelegenen Keltentwall, dem ersten Hofstetten.

Alles in allem war dies ein gelungener Anlass im Herzen einer wunderschönen Hochebene, umringt von Wald.

Die KKGS bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen und bei der JUBLA und dem SC Soleita für ihre Mithilfe!

*Shulojan Suntharalingam
Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport
Ressort Vereine und Veranstaltungen*

Wir gratulieren

Noah Dettwiler erhielt am 13. Mai 2024 in Solothurn einen Talent-Award für seine herausragenden Leistungen.

Während seine Kollegen lieber im Sandkasten spielen, sass Noah Dettwiler aus Flüh im Alter von fünf Jahren lieber aufs Motorrad. So wurde er bereits als Siebenjähriger 2012 und 2013 Vizemeister in der Kategorie Supermoto 50 ccm Kids. Nur ein Jahr nach dem Einstieg in die höhere Kategorie 65 ccm 2016 wurde er Schweizermeister. 2017 in der Kategorie 125 ccm fuhr er mit einer Sonderbewilligung als jüngster Teilnehmer allen grossen Jungs um die Ohren und wurde stolzer Vizeschweizermeister.



Weil die spanische Meisterschaft als höchste weltweit eingestuft wird, entschied die Familie den Zweitwohnsitz nach Spanien zu verlegen, wo Noah im European Talent Cup und im Red-Bull Moto-GP-Rookies Cup fahren durfte. Seit der Saison 2019 fährt Noah Dettwiler im Junior-GP. Im vergangenen Jahr absolvierte er dank einer Greencard sein WM-Debut. Mit einem starken Rennen öffnete er die Tür für die Moto3-WM 2024, unterschrieb einen Vertrag und konnte dann auch gleich sein zweites Rennen fahren, weil er einen verletzten Fahrer ersetzen musste. Somit ist Noah Dettwiler der erste Schweizer WM-Pilot nach Tom Lüthi in dieser Klasse.

Noah Dettwilers Leidenschaft wurde dank seiner Willensstärke, dem Ehrgeiz und der Ausdauer zu einer Erfolgsgeschichte. Trotzdem ist er ein junger, aufgestellter Erwachsener ohne Starallüren und gilt als grosser Schweizer Nachwuchsfahrer. «E Gmögige halt».

Aus der Laudatio von Barbara Kury, Hofstetten

Öffnungszeiten in den Sommerferien



Hallo Zusammen

Unsere Ludothek hat auch in diesem Jahr während den Sommerferien wieder für Euch geöffnet, damit Ihr Spiele, Fahrzeuge, Hörbücher und vieles mehr bei uns ausleihen könnt.

Unsere Öffnungszeiten während der Sommerferien:

Mittwochmorgen von 9.00 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch eine schöne Sommerzeit. Hoffen wir, dass er bald kommt ...

Eure Ludothek

Sanitätshundetraining

Wir danken der Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen und vor allem der Jagdgesellschaft, welche uns sehr viel Goodwill entgegenbringen und für ein sehr gutes Miteinander sorgt.

Nachstehend finden Sie die Daten für das erste Halbjahr 2024. Unsere Trainings werden zwischen 09.00 – ca. 12.30 Uhr stattfinden:

Samstag, 3. August	Samstag, 24. August
Samstag, 28. September	Samstag, 12. Oktober
Samstag, 26. Oktober	Samstag, 9. November
Samstag, 23. November	Samstag, 14. Dezember

Falls eines der erwähnten Daten mit einer Veranstaltung zusammenfällt, bitten wir um rechtzeitige Information. Vielen Dank im Voraus.

*Das Sanitätsteam
Beatrice Kunz und Doris Dubath*

Rückblick auf den «Tag der offenen Gärten»

Endlich ist es soweit, Samstag der 8. Juni 2024 – ausgeschrieben als Tag der offenen Gärten im «Hofstetten-Flüh *aktuell*».

Im Unterdorf treffen wir uns – ein kleines Frauengrüppeli aus Hofstetten – «bewaffnet» mit den sieben Adressen.

Zuerst müssen wir den beachtlichen Gutsch von oben abwarten ... regnen wird es diesen Nachmittag immer wieder, was uns jedoch überhaupt nicht davon abhält, frohgemut loszuziehen und die Gärten aufzusuchen.

Überall wurden wir äusserst herzlich willkommen geheissen. Der nahe gelegene Garten von Koni ist unser erstes Objekt. Er zeigt uns sein kreatives «Gärtner-Büro», und siehe da, Petrus hat in der Zwischenzeit die Schleusen geschlossen und wir machen uns frohgemut auf den Weg. Was dann folgt bei den Besichtigungen ist schlicht phänomenal. So viele liebevoll gepflegte und angelegte Beete, professionell gestaltete Blumeninseln, romantische Sitzplätze, Rosenbögen in voller Blüte ... einfach fantastisch. Aufgefallen sind vor allem Pflanzen zur Freude und zum Wohlergehen der Insekten, Wildbienen und Schmetterlinge.

Ein riesiges Kompliment und Dankeschön den engagierten GärtnerInnen für ihre Bereitschaft ihre Pracht der Allgemeinheit zu öffnen. Wir konnten uns ausgiebig austauschen und wertvolle Tipps entgegennehmen.

Danke auch den Initianten für die grandiose Idee und das Engagement!

rh – eine begeisterte Besucherin

Chumm und lueg

Wanderungen im Juli / August

1. Mittwoch: 24. Juli 2024

Klöpferbrötlete im Holschopf für WG I & II

Wanderleitung: Käthi und Rolf
Küche und Grill: Hans und Rosi
Wanderroute: rund um Hofstetten
Wanderzeit: ca. 1 Std., inkl. Pause



2. Mittwoch: 21. August 2024

Wanderleitung: Pia und Roman
Route: ab Möhlin, entlang dem Rhein > Wallbach
Wanderzeit: ca. 2½ Std. inkl. Pause
Einkehr: Restaurant Fabriggli

Alle nötigen Details erhältst Du wie immer – per WhatsApp – 4 Tage vor der Wanderung!

INTERESSIERT?

Rufe an, melde Dich, wir freuen uns über Neumitglieder! Tel. 061 731 18 90

SOMMERPAUSE im Juli!



**Nächster «MittagsTräff»
Freitag, 09.08.2024**

**Restaurant Bergmatten 699
3-Gang-Menu CHF 25.–**

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen
Rosi Huber-Reichlin Tel. 061 731 18 90

Das **TEAM-MITTAGSTREFF** freut sich auf Ihren Besuch!



! Wichtig !
die Nationalfeier des
1. August findet am
31. Juli 2024 statt, auf dem
Chöpfli in Hofstetten



IG Flüh für ein lebenswertes
und attraktives *Dorf*

DAS FEST

17. 08. 2024 – ab 17 Uhr

Areal der Primarschule Flüh

Foodtruck Underdog / IG-Flüh Bar / Desserts

Tombola / Fussball-Dart / Hüpfburg

17:00 Uhr - Fussballturnier

ab 18:00 Uhr – Livemusik mit «Unplugged»

Viele Vereine und Sponsoren sind auch wieder mit dabei



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Ausstellung im September

Unsere brandneue Ausstellung
zum Thema «**Feuerwehr**»
starten wir am

Sonntag, 8. Sept. 2024 | 17–18 Uhr
mit einem Eröffnungsapéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78
vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch
Besuchen Sie uns auch auf
www.kulturwerkstatt-hofstettenflueh.ch



Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar
Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten
www.buergin-thoma.ch info@buergin-thoma.ch

Schmid

Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS • ASKO

Ausstellung in Biel-Benken



Mit viel Leidenschaft und Fachwissen verwirklichen wir Ihre Traumküche.

Wir liefern Ihnen Haushaltapparate, markenneutral und zu fairen Preisen.



Roland Baumann

www.kuechen-schmid.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@kuechen-schmid.ch



Persönliche Beratung!

Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.



Häckseldienst im Juli/August

Anmeldung

- | | | | | |
|-------------------------------|------------|--|-------------------------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> Flüh | 08.07.2024 | | <input type="checkbox"/> Hofstetten | 15.07.2024 |
| <input type="checkbox"/> Flüh | 12.08.2024 | | <input type="checkbox"/> Hofstetten | 19.08.2024 |

Name: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

- Häcksel: nehme Häckselgut zurück
(wird lose auf einen Haufen geschüttet)
- nehme zusätzliches Häckselgut

Bitte spätestens 2 Werktage vor dem Termin auf der Gemeindeverwaltung abgeben!

die Energie- und Umweltkommission



Landskron Cup 2024

Ganz grosses Tennis.

TenniscJub Landskron
Benkenstrasse 65, 4112 Bättwil

23.08.2024 - 31.08.2024

**Kulinarische Verpflegung, nationales
Spitzentennis und unterhaltsames
Rahmenprogramm - kommt vorbei!**

Mehr Infos unter www.landskroncup.ch oder
auf Instagram [@landskroncup](https://www.instagram.com/landskroncup)

Fynn Skender, Turnierdirektor + Yannik Monnerat, Verantwortlicher Sponsoren & Gastro

Agenda Juni 2024

- 06.07.** Elternberatung, Vogelnästli, Rauracherweg 4
08. Häckseldienst Flüh
15. Häckseldienst Hofstetten
16. Pro Senectute Beratung, Bättwil
18. Mittagessen Chez Nikolaus, Pfarreizentrum Hofstetten
22.-25. vepo Dance Camp, Mammut, Hofstetten
24. Chumm und Lueg
29. Elternberatung, Mammut
31. Nationalfeiertag, Chöpfli, Hofstetten
- 03.08.** Elternberatung, Vogelnästli, Rauracherweg 4
03. Sanitätshundetraining
09. Mittagsträff, Bergmatte 699, Hofstetten
12. Häckseldienst Flüh
13. Pro Senectute Beratung, Bättwil
17. Das Fest, Primarschule, Flüh
19. Häckseldienst Hofstetten
21. Chumm und Lueg
22. Altpapier + Karton
22. Mittagessen Chez Nikolaus, Pfarreizentrum Hofstetten
24. Scooter-Night, Schulareal, Hofstetten
24. Sanitätshundetraining
26. Elternberatung, Mammut

Redaktionsschluss für die September Nr. 9/2024

Samstag, 10. August 2024 bitte einhalten.

Später eintreffende Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch

Erscheint ca. 25. August 2024



**Das Grafische Service-Zentrum:
Druckfrisch. Modern.
Termingerecht. Ökologisch.**



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

**Druckvorstufe / Grafik / Offsetdruck
Digitaldruck / Copy-Shop
Web to Print
Laserschneiden
Dia-Digitalisierung
Weiterverarbeitung / Ausrüsterei
Mailings und Lettershop**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!